

# Amtsblatt Chemnitz

## Sport S.2

Ihr neues CFC-Stadion dürfen Fans jetzt schon virtuell begehen und gleichzeitig Vorteile nutzen.

## Kunst S.2

Zum sechsten Mal wird jetzt der »Marianne Brandt Wettbewerb« ausgelobt.

## Wissenschaft S.3

Snowboarden ist dank der Innovation von Chemnitzer Erfindern auch bei Hitze machbar.

## Schulferien S.3

Endlich haben Mädchen und Jungen Freizeit. Hier gibt es Tipps gegen Langeweile.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe acht Ausschreibungen.

## Bahnbetriebshof im Bau

### VMS investiert rund 20 Millionen Euro

Am Chemnitzer Hauptbahnhof entsteht ein neuer Eisenbahnbetriebshof für den Verkehrsverbund Mittelsachsen 20,35 Millionen Euro investiert. Mit einem ersten Baggerstich durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH, Bernd Gersdorf, begann am 13. Juli das Bauvorhaben. Im neuen Eisenbahnbetriebshof sollen Triebzüge aus dem Fahrzeugpool des Elektrizitätsnetzes Mittelsachsen (EMS) gewartet und instandgesetzt werden.

Der Komplex wird am Chemnitzer Hauptbahnhof, an der Dresdner Straße 27 errichtet. Zu ihm gehören ein Werkstattgebäude mit einem Funktionsanbau, eine Wartungs- und Reparaturhalle und eine Halle zur Radatzbearbeitung sowie eine Unterflurreinigungsanlage. Zudem müssen Übergabe- sowie Anschlussgleise zur Anbindung an das Streckennetz gebaut werden. Das Vorhaben soll bereits Anfang Juni 2016 fertiggestellt sein. Nutzer des Eisenbahnbetriebshofes ist die Alstom Transport



Deutschland GmbH. Die Firma aus Salzgitter hatte im März 2014 den Zuschlag zur Herstellung und Instandhaltung von 29 Schienenfahrzeugen, die ab Juni 2016 im Elek-

trizitätsnetzes Mittelsachsen unterwegs sein werden, erhalten. Sieben Fahrzeuge der Vorserie sind bereits fertiggestellt. Ab 12. Juni 2016 wird die Mittel-

deutsche Regiobahn (MRB) jährlich etwa 5,8 Millionen Zugkilometer im EMS fahren und damit sowohl mit den beteiligten Aufgabenträgern als auch mit Alstom eng zusammenarbeiten, teilt der VMS mit. Die Fahr-

zeuge werden von Alstom für den Einsatz auf den drei EMS-Linien nach Instandhaltungsplänen bereitgestellt

Foto: Wolfgang Schmidt



DIE STADT BIN  
OH!



### Mehr als 2000 Besucher bei »Rock am Kopp«

Am Samstag ging eine Hip-Hop-Party vor dem »Kopp« ab. Denyo feat. Symbiz Sound und DJ Ron, der zum Warm-Up seine Platten auflegte, heizten dem Publikum ein. Dabei spielte Denyo aktuelle wie auch alte Hits. »Chemnitz ist eine krasse Stadt«, begrüßte er die Fans. »Ich bin extrem dankbar und geehrt, dass ich hier sein kann.« Die Menge jubelte ihm entgegen und tauchte die Innenstadt in Festivallaune. Ein weiteres Rock-am-Kopp-Konzert ist für August geplant. ■ Fotos: Peter Zschage

### 120 Minuten Party im Weltecho

Am 24. Juli, 23 Uhr öffnet das Weltecho die Türen, eine halbe Stunde nach Mitternacht ist Schluss, es gibt keinen Zutritt mehr. Dann betreten die DJs die Bühne und die Uhr tickt. In den folgenden 120 Minuten läuft Indie, Electro, Hip-Hop und Classic bei 0 ist Schluss. Eintritt: 5 Euro

### SpinBack Open Air 2015

Auf vier Floors wird am 25. Juli, ab 22 Uhr in der Spinnerei, Alchemnitzer Straße 27, gefeiert u.a. mit der Treibsand-Crew und DJ Robert Ertzold. Auf dem Sandplatz sorgen Dancehall, Hip-Hop, Trap und Twerk für Bewegung und in der Maschinenhalle gibt's Drum'n' Bass.

### Schwedischer Songpoet im EXILive

Der schwedische Song-Poet Stefan Johansson präsentiert am 24. Juli, 20 Uhr im Exil, Zieschestraße 28, sein neues Solo-Album »The door to the unknown«. Musikalisch begleitet wird er von Christian »Krishn' Kypke, der Gitarre und exotische Instrumente wie Sitar, Dutar und Pipa beisteuert.

### Kwartirnik mit Miles Calder

Zu Gast beim Wohnzimmerkonzert am 26. Juli, 20 Uhr im Arthur, Hohe Str. 33 ist der Liedsänger und Songwriter der Band The Rumours, Miles Calder. Inspiriert von Neil Young, Bright Eyes und Ryan Adams träumt der Neuseeländer von »high seas and low trees with the Rumours quick on his heels«.

### Wunschkonzert im Atomino

Freitag – Sie wollen ausgehen und tanzen. Nur wozu? Eine demokratische Party könnte weiterhelfen. Seit 15. Juli wird auf der Atomino-Website gevotet, zu welcher Musikart am 24. Juli ab 23 Uhr im Atomino getanzt wird. Die DJs konzentrieren sich dann ganz auf die zwei Genres mit den meisten Stimmen.

# CFC-Stadion jetzt virtuell

Das neue CFC-Stadion ist fertig – und zwar vorab im Internet. Ab sofort können Fans die digitale Arena online erkunden. Außerdem gilt es, online mit einem Avatar einen Platz zu besetzen, Punkte zu erspielen und diese gegen, unbezahlbare himmelblaue Erlebnisse einzutauschen – beispielsweise für ein Abendessen mit Sportdirektor Stephan Beutel.

Zusammen mit der Chemnitzer Internetagentur und der Agentur CREATIVCLICKS, hat der CFC die neue Heimat im Netz für die Fans kreiert. Langfristig, so die CFC-Vertreter, soll die virtuelle Arena alle digitalen Medien und Kanäle der Himmelblauen unter dem Hashtag #zweiteszuhause bündeln. Grundlage für das Stadion im Internet waren die originalen Baupläne für das neue, reale Stadion an der Gellertstraße. Sechs Mitarbeiter von CREATIVCLICKS haben anderthalb Jahre an dem Projekt gearbeitet. Rund 2.000 Entwicklerstunden stecken in diesem 3D-Modell. Möglich wurde das weltweit einzigartige Projekt im Profi-Fußball durch eine Kooperation zwischen dem Fußballclub und der Internetagentur.

Und so funktioniert es: Die Fans kaufen online unter zweiteszuhause.chemnitzzfc.de ein Ticket für das virtuelle Stadion. Die Jahresgebühr beträgt 18,99 Euro für einen Stehplatz und 19,66 Euro für einen Sitzplatz. Ihren Avatar können die Fans dabei selbst gestalten – also Geschlecht, Haarfarbe und T-Shirt bestimmen. Anschließend ist es möglich, das Stadion zu entdecken. So auch jene Bereiche, die

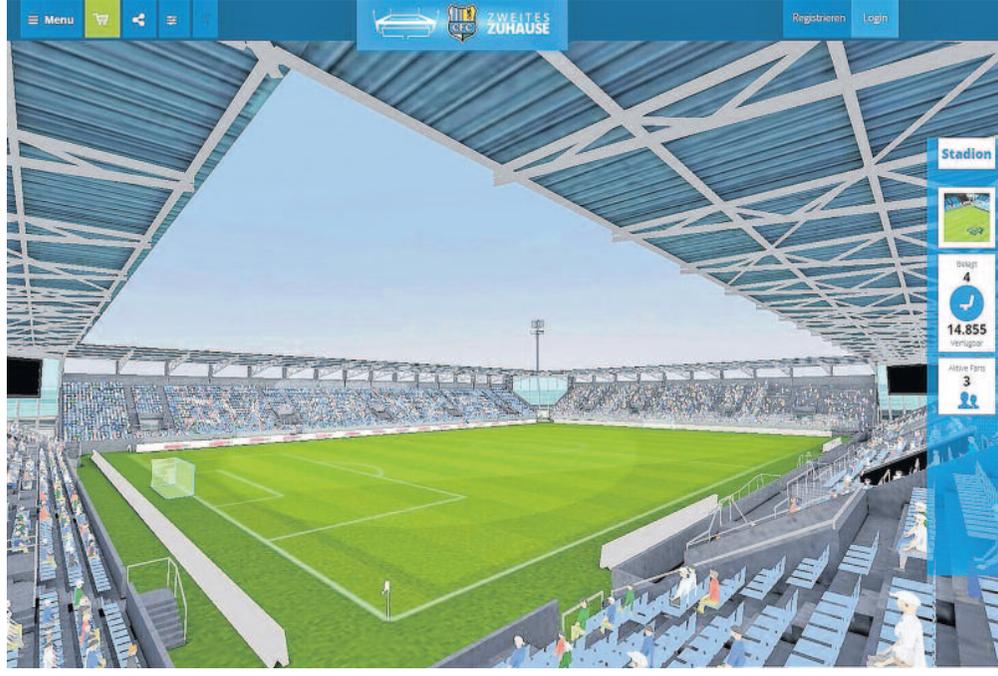


Abbildung: CFC/CREATIVCLICKS

man im realen Stadion normalerweise nicht zu sehen bekommt. Fertig sind bislang Tribünen, die Rasenfläche, Logen und VIP-Räume als nächstes sind die Umkleieräume der Spieler geplant. Außerdem können sich die Nutzer online Punkte erspielen: für das tägliche Login, Einschalten des ClubTVs, jedes erzielte Tor der Fußballer in einem realen Drittliga-Spiel oder den Klick auf ein Werbeflächen. Echte Kenner des Clubs können zusätzlich punkten, denn ein Tippspiel

wird rechtzeitig vor dem ersten Spiel der Saison (25. Juli) ins virtuelle Stadion integriert. »Jeden Monat können diese erspielten Punkte gegen, unbezahlbare himmelblaue Preise eingelöst werden«, beschreibt Olaf Schoch, Vorstand Marketing des Chemnitzer FC, die virtuellen Möglichkeiten. Im Monat Juli gibt es zum Beispiel für vier Fans die Möglichkeit, einen Neuzugang ihrer Wahl persönlich kennenzulernen. Im August steht ein Fußballtennis-Turnier mit den Trainern

im Sportforum an. Und im September können sich die Fans auf ein exklusives Abendessen mit Sportdirektor Stephan Beutel freuen. Und auch schnell sein lohnt sich: Die ersten 1.000 Anmelder dürfen sich über ein Vorkaufsrecht für ein Ticket für das Eröffnungsspiel im neuen Stadion an der Gellertstraße freuen. Ausdrücklich erwünscht sind ab sofort Tipps und Hinweise von den Fans, um das virtuelle Stadion weiterzubauen und fertig einzurichten. ■

## Zweites »Stadtpicnic«

Nach dem Auftakt der Veranstaltungsreihe mit dem eigenwilligen Namen, laden die Brühl-Akteure zu einer weiteren solchen Veranstaltung ein. Am 26. Juli können die Picknickdecken im Schillerplatz, Straße der Nationen ausgebreitet werden. Zwischen 10 und 14 Uhr gibt es neben den selbstmitgebrachten Leckereien musikalische Kost aus Chemnitz. Der Bandbüro Chemnitz e.V. und weitere Brühlakteure erzählen von ihrer Arbeit und der Motivation, sich für den Stadtteil einzusetzen. Neben Musik stehen außerdem Mitmachaktionen für Kinder und ein Radioquiz auf dem Programm. Sören Gruner vom Bandbüro Chemnitz freut sich auf das Picknick: »Es wird Zeit, dass der Schillerpark mehr in den Fokus rückt. Schließlich wird er bald von Studenten des Innenstadtcampus frequentiert.« Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe von Radio Chemnitz. ■

## Skaten vom Rosenhof nach Einsiedel

Heute, 19 Uhr steht die bei vielen Skatern beliebte Strecke vom Rosenhof in Richtung Reichenhain und Erfenschlag bis nach Einsiedel auf dem Programm. Am Einsiedler Brauhaus wird eine Pause eingelegt, bevor es zurück in die Innenstadt geht. Die 20 km lange Strecke ist für ungeübte Skater nicht geeignet. ■

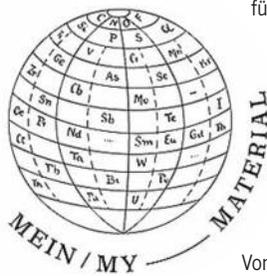
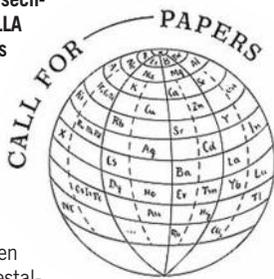
# Wie finden Kreative »ihr« Material?

## Marianne Brandt Wettbewerb ausgelobt

Der 6. Internationale Marianne Brandt Wettbewerb wird im mittlerweile sechzehnten Jahr vom Kunstverein VILLA ARTE e.V. ausgelobt. Erstmals steht er unter einem zentralen Thema: Materialeffekte. Der Wettbewerb beginnt mit einem offenen Call for Papers, der sich an kreativ Schaffende richtet.

Mit welchen Materialien arbeiten diese bevorzugt? Wie finden Gestalter, Künstler, Forscher »ihr« Material und wie finden sie heraus, ob ein Material das ist, was sie von ihm erwarten? Oder ist es gar nicht entscheidend, welches Material sie verwenden, sondern vielmehr, ob und wie es gelingt, die Qualitäten eines Materials – vielleicht sogar sein »Wesen« – zu entdecken und freizulegen? Das Vorbereitungsteam des 6. Internationalen Marianne Brandt Wettbewerbs lädt ab sofort Gestalter, Künstler und Wissenschaftler ein, solche und ähnliche Materialfragen zu beantworten.

Bis zum 1. Oktober 2015 sind alle kreativ Schaffenden aufgerufen, Texte zu ihren Materialerfahrungen einzusenden. Die 20 interessantesten Beiträge werden im Buch zum Marianne Brandt Wettbewerb veröffentlicht.



Die Ausschreibungsunterlagen sind unter [www.marianne-brandt-wettbewerb.de](http://www.marianne-brandt-wettbewerb.de) zu finden.

Darüber hinaus ist geplant, drei Autoren von besonders herausragenden Beiträgen zu einem Podiumsgespräch im Rahmen der Preisverleihung und Ausstellungseröffnung des 6. Internationalen Marianne Brandt Wettbewerbs am 1. Oktober 2016 im Industriemuseum Chemnitz einzuladen.

Die Frage, wie Materialien gestalterische und künstlerische Prozesse prägen, war ein zentraler Gegenstand des von Laszlo Moholy-Nagy und Josef Albers geleiteten Bauhaus-Vorkurses. Marianne Brandt hat diesen Vorkurs 1924 besucht. Anwendung fand ihr Grundlagenwissen über Materialitäten in ihren Entwürfen für die Metallwerkstatt, die bis heute zu den weltweit besten Leistungen der Produktgestaltung gehören und symbolhaft für die Moderne stehen.

Vom 1. Oktober 2015 bis 31. Mai 2016 können junge GestalterInnen und KünstlerInnen ihre Produkte, Fotografien und Versuchsanordnungen zum Thema Materialeffekte einreichen. »Damit erinnert der Wettbewerb nicht nur an die Produktgestalterin sondern auch an die weniger bekannten Schaffensfelder Brandts. Ihrem Anspruch zu einer Poesie im Funktionalen zu finden, ist auch der 6. Internationale Marianne Brandt Wettbewerb verpflichtet«, so Linda Pense, Kuratorin des Wettbewerbs. ■

## Drama »Timbuktu« läuft bei den Filmnächten

In meisterhafter Bildsprache zeigt der Film »Timbuktu« des Regisseurs Abderrahmane Sissako das Wüten militanter islamistischer Fundamentalisten, die Teile Malis in den Jahren 2012/2013 besetzten. Am Anfang des Films treiben jagende Männer auf der Ladefläche eines Pick-ups stehend, johlend einer Antilope vor sich her. Der Film endet mit einer ähnlichen Situation, in der ein Mädchen zu entkommen versucht. Beide, Tier und Kind versinnbildlichen Malis Versuch, seine Jahrtausende alte, aufgeschlossene Kultur gegen die Repressalien militanter Jihadisten zu retten. Gewalt hat das erste und das letzte Wort in diesem Film, der vor Lehmhäusern Timbuktu und im Wüstensand der Sahara gedreht wurde. In diesem Streifen begegnet die Sanftmut der Menschen dem Triumph des Bösen.

### Chemnitzer Hilfe für Timbuktu weiter nötig

»Chemnitz spendet für seine Partnerstadt« – unter diesem Motto steht der 29. Juli bei den Filmnächten auf dem Theaterplatz, die an diesem Abend das Drama »Timbuktu« zeigen. Es setzt sich mit der Besetzung der Stadt durch islamistische Fundamentalisten. Sie unter-

drücken und drangsalieren die Bewohner. Durch die Einführung der Sharia dürfen die Menschen nicht mehr rauchen, nicht mehr musizieren und nicht mehr Fußball spielen; die Frauen werden gezwungen, sich zu verschleiern und auf dem Markt Handschuhe zu tragen. Trotz der Parallelen zu erschreckenden realen Ereignissen macht das Werk Hoffnung, zeigt es doch, wie sich die Menschen gegen solche Repressalien zur Wehr setzen. Unterstützt von der Staatsministerin für Gleichberechtigung und Integration Petra Köpping und in Kooperation mit der Stadt Chemnitz und den Vereinen Chemnitz-Timbuktu und Arche Nova präsentieren die Filmnächte auf dem Theaterplatz am 29. Juli zudem ein zum Film passendes Vorprogramm und rufen zu Spenden für verschiedene Projekte in Timbuktu auf. ■

»Timbuktu« | 29.7.2015 | Filmnächte auf dem Theaterplatz | Einlass: 20.00 Uhr | Beginn Vorprogramm: 20.45 Uhr | Filmbeginn: 21.15 Uhr | Tickets: 7 Euro (Online-Ticket im VVK) bzw. 8,50 Euro an der Abendkasse | Weitere Informationen unter [www.filmnachte.de](http://www.filmnachte.de)

# Snowboarden bei Hitze möglich

## Textile Skipiste aus der Stadt mit Köpfchen

Bei einem Sommer-Ski-Event in Augustusburg hatte am Wochenende eine textile Skipiste aus Chemnitz Premiere. Wer wollte, konnte auf dem Hang von Rost's Wiesen erstmals ohne Schnee Skifahren und Snowboarden. Die Innovation stammt aus der Stadt mit Köpfchen. Zwei Ausgründungen der Technischen Universität Chemnitz – Mr. Snow und Silbaerg hatten zu dieser »frühesten Skisaisonöffnung in Augustusburg seit Beginn des Klimawandels« eingeladen.

Skifahren im Sommer geht nicht!? Geht doch! Wenn Schneekanonen versagen, Gletscher zu weit weg sind und Skihallen keine Alternative bieten, kann das Wintermaterial in Augustusburg tatsächlich ausgepackt werden. Möglich wird dies mit textilen Skipisten aus Chemnitz. Die Gleitflächen lassen sich auch auf geneigten

Ebenen – wie dem Skihang von Rost's Wiesen – gut ausrollen und befestigen. Diese Neuinterpretation von Schnee stammt vom Institut für Fördertechnik und Kunststoffe der TU Chemnitz. Die Entwickler Arndt Schumann und Jens Reindl haben unterdessen mit Unterstützung des Gründernetzwerkes SAXEED den Sprung in die Selbständigkeit gewagt und vertreiben nun als »Mr. Snow« den dreischichtigen, luftdurchlässigen Schnee-Stoff weltweit. Zur Herstellung des Belages kommen Hightech-Textilien zum Einsatz, die glatt sind, nicht kaputt gehen, die die Fläche unter dem weichen Belag atmen lassen und – wenn man doch einmal stürzen sollte – keine Blessuren hinterlassen. In den letzten Jahren bestand die Piste bereits mehrere Praxistests, unter anderem, in mehreren Kinder-Lernparks in Europa, die Burton, der größten Snowboard-Herstellers der Welt, gebaut hat, ebenso bei der Skischule Schulze im IFA Ferienpark in Schöneck oder bei der Ocean Jump Freeski Weltmeisterschaft in Kiel. ■



Innovationen aus der Stadt mit Köpfchen: Henning Rabe, TU-Student und aktueller deutscher Slopestyle- und Halfpipe-Hochschulmeister, zeigte vor dem Karl-Marx-Monument bereits 2014 das Zusammenspiel der textilen Skipiste der Mr. Snow GmbH und des Hightech-Snowbards der silbaerg GmbH. Archivfoto: C³ /Kristin Schmidt

## »talentCAMPus« im Interkulturellen Garten

Unter diesem Titel gibt es eine Werkstatt am 27. Juli ab 9 Uhr im Interkulturellen Garten »Bunte Erde« in der Franz-Mehring-Straße 39. Wie wächst das Lieblingsgemüse, wie kommt das Bild aufs T-Shirt, die Creme in die Dose und der Tee in den Beutel? Beim Ferienbildungsprogramm »talentCAMPus« gibt es Antworten in verschiedenen Workshops, dazu Spiel und Spaß mit Kindern aus aller Welt. Teilnahme frei, Anmeldung: ☎ 4884343 oder info@vhs-chemnitz.de. ■

## Radtour

Eine Radtour führt am 25. Juli, 7 Uhr vom Chemnitzer Falkeplatz zur Neuen Landschaft Ronneburg und Retour. Treffpunkt ist am Falkeplatz. Nach 70 Kilometern ist die Neue Landschaft Ronneburg erreicht, ein renaturiertes Bergbaurevier. Nach Erkundung einiger sehenswerter Bauten dort geht es weiter bis Gera. Von dort zurück mit der Bahn oder mit dem Rad über die Koberbachtalsperre und Zwickau. Veranstalter ist der ADFC. Die Teilnahme kostet 3 Euro, Infos: adfc-chemnitz.de. ■

## Chemnitzer Weindorf

Auch in diesem Jahr sind bis zum 9. August wieder Weinfreunde zum Genuss der edlen Tropfen eingeladen. Eröffnet wird das Weindorf mit der amtierenden sächsischen Weinkönigin und dem Stadtkämmerer Berthold Brehm am 24. Juli. Renommierter Sauvignon, Rosé oder Rotwein, dazu passend Spezialitäten der Anbaugelände sowie regionale Käse-, Wurst- und Fischspezialitäten, Flammkuchen, Eis und Süßes. ■

## Mehr Geld für Kultur

Der Kulturausschuss hat die Förderung von kulturellen Einrichtungen durch den Kulturbetrieb der Stadt beschlossen. Damit konnten erstmals mehr als 5 Prozent der Kulturausgaben der Stadt zur Förderung der »Freien Kultur« zur Verfügung gestellt werden. Erhöhte Zuweisungen des Landes machten dies möglich.

So werden vom Land zugewiesene Mittel in Höhe von 266.600 Euro zur Investitionen in kulturellen Einrichtungen verwendet. Davon gehen zwei Drittel an kommunale Einrich-

tungen, darunter die Kunstsammlungen, die Musikschule, die Stadtbibliothek und die Theater Chemnitz. Den Rest wird die Stadt den Freien Trägern, wie dem Museum für sächsische Fahrzeuge, der Arbeitsgemeinschaft Straßenbahnfreunde, Arthur e. V. und Radio T. e. V. zur Verfügung stellen. Zudem werden kulturelle Einrichtungen durch überplanmäßige Gelder aus zusätzlichen Kulturraummitteln in Höhe von 666.500 Euro gefördert. Die Hälfte wird den Städtischen Theater Chemnitz zugeführt.

Weitere 25.000 Euro werden für Sondermaßnahmen der Stadt im Bereich »Jubiläen und thematische Schwerpunkte« eingesetzt. Zur Förderung Freier Träger stehen 308.894 Euro zur Verfügung. Davon fließen 95.000 Euro in Projekte zur Entwicklung des Sächsischen Eisenbahnmuseums. Jeweils 20.000 Euro gehen an die Vereine Oscar e. V. und Das Ufer e. V., die beide im Weltecho zu Hause sind. Darüber hinaus können eine Reihe von Kulturträgern mit den zusätzlichen Mitteln Projekte durchführen. ■

## Chemnitz für Solarnutzung ausgezeichnet

Kürzlich wurden in Oberbayern die Meister der Solarbundesliga der Saison 2014/2015 geehrt. Chemnitz konnte mit 29.600 Quadratmetern installierter Kollektorfläche, was 0,12 Quadratmeter je Einwohner entspricht, den 3. Platz unter den Großstädten im Bereich Solarwärme erzielen. In der Gesamtwertung Solarwärme und Solarstrom konnte die Stadt den 5. Platz belegen und sich als einzige sächsische Stadt mit mehr als

100.000 Einwohnern unter den Top 25 platzieren.

In diesem Jahr nahmen an dem bundesweiten Wettbewerb mehr als 2400 Gemeinden und rund 900 Ortsteile teil. Ziel der Solarbundesliga ist die Würdigung der Nutzung von Solarenergie in den Städten und Gemeinden. In fünf Größenklassen wetteifern diese Gemeinden um den höchsten

Ausbaugrad von Solarwärme und Photovoltaik. Dazu gibt es eine eigene Wertung für unselbständige Ortsteile. Auch Landkreise können entsprechend ausgezeichnet werden. In die Wertung gehen die Solaranlagen der Bürger, privater Firmen, der Stadtverwaltung sowie städtischer Tochterunternehmen ein. ■

Weitere Informationen unter [www.solarbundesliga.de](http://www.solarbundesliga.de)

## Neubau für Betreiber der Hochwassermeldepegel

Freistaat errichtet für knapp fünf Millionen Euro einen Neubau in Chemnitz

Die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft erhält einen Neubau in Chemnitz. Am 20. Juli 2015 war Baubeginn für einen Neubau der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) in Chemnitz. Der Neubau entsteht an

der Dresdner Straße 183 in Chemnitz. Die Baumaßnahme läuft unter Leitung der Niederlassung Chemnitz des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) und wird voraussichtlich im Oktober 2017 abgeschlossen sein. Der Freistaat Sachsen stellt dafür rund 4,76 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Liegenschaft Dresdner Straße 183 befindet sich am Nordostrand der Stadt. Das mehr als ein Hektar große Grundstück ist mit winkelförmigen ein- und zweigeschossigen Ge-

bäuden aus den 1950er Jahren bebaut. Der Neubau verändert die vorhandene Situation nur wenig – am nördlichen Ende des vorhandenen Betriebshofs wird nach Abbruch eines ungenutzten Schuppens und eines Unterstands ein winkelförmiger Neubau errichtet. Dieser bildet den räumlichen Abschluss zum Außenbereich und definiert den neu entstehenden Betriebshof. Die Nutzung des Neubaus erfolgt durch die Fachbereiche 33 und 53/54 der Staatlichen Betriebsstätte für Umwelt und Landwirtschaft. Der Mess-

## Tischler zeigen Gesellenstücke

Am 22. und 23. August sind zwischen 9 und 16 Uhr im Beruflichen Schulzentrum für Technik II – Handwerkerschule, Schloßstraße 3, die diesjährigen Gesellenstücke der Tischler zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Zur Ausstellung kommen rund 70 Gesellen-Prüfstücke, die am Ende der Ausbildung zum Handwerksberuf Tischler von den Prüflingen entworfen und angefertigt werden. Es handelt sich dabei um verschiedene Möbelstücke und Türen. Dieser anspruchsvolle Prüfungsteil ist besonders hervorzuheben, weil neben theoretischer Prüfung und Arbeitsprobe die Anfertigung von Gesellen-Prüfstücken nur noch in wenigen Handwerksberufen üblich ist.

Interessierte sind vom Gesellenprüfungsausschuss Tischler der Handwerkskammer Chemnitz sowie vom Kollegium der Handwerkerschule herzlich eingeladen. ■

# Hurra! Endlich schulfrei!

## Tipps für Abwechslung in den Sommerferien

Die ersehnten Ferien haben begonnen. Manche Familien planen eine Reise. Doch was stellen die Kinder während der restlichen Ferientage an? Eine Auswahl – die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt – ist hier zusammengestellt. Viele weitere Angebote und Anregungen kann man auch im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) finden.

### Leseratten aufgepasst!

Die Stadtbibliothek lädt zum Buchsommer ein. Rund 500 brandneue spannende Krimis, Fantasy- und andere Romane, Comic-Geschichten und Thriller für 11- bis 16-Jährige stehen zur Auswahl bereit. Während der Sommerferien sollten mindestens drei Bücher aus dem »Clubangebot« gelesen werden. Wer bis zum Ende der Ferien drei Clubbücher gelesen hat, erhält ein Zertifikat, mit dem sich vielleicht sogar die Deutschnote verbessern lässt. Die Teilnahme ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft in der Bibliothek gebunden.

[www.stadtbibliothek-chemnitz.de/aktuell/newsblog/article/500-brandneue-jugendbuecher-fuer-die-sommerferien.html](http://www.stadtbibliothek-chemnitz.de/aktuell/newsblog/article/500-brandneue-jugendbuecher-fuer-die-sommerferien.html)

### Theatercamp im Küchwald

Ein Kindertheaterkurs, bei dem Kids von neun bis zwölf Jahren, im Laufe einer Woche, mit den Regisseuren Hardy Hoosman und Isabelle Weh, sowie der Schauspielerinnen Alica Weirauch, ein Bühnenstück auf die Beine stellen. Sie lernen, sich auf der Bühne zu bewegen, sich in Rollen hinein zu fühlen, die anderen Kinder zu respektieren. Der einwöchige Kurs beinhaltet sechs Kurstage von 11 bis 17 Uhr mit 1,5 Stunden Mittagspause/Freizeit und eine Vorstellung des Theaterstücks auf der Küchwaldbühne.

Anmeldung dafür im Schullandheim im Küchwald unter Telefon: 0371 / 3300343

### Für junge Künstler

Unter dem Titel »Nicht an den Haaren herbeigezogen« und »Versteckspiele auf Papier« bieten die Kunstsammlungen Chemnitz ihr Sommerferienprogramm für Kinder an. Um Voranmeldung unter © 488 4427 wird gebeten.

Bei »Nicht an den Haaren herbeigezogen« raufen sich die Teilnehmer nicht die Haare und ziehen nichts an den Haaren herbei, sondern betrachten Porträts Deutscher Romantiker und beschäftigen sich mit dem schönsten Schmuck des Menschen – seinem Kopffhaar. Was sind Lockenrollen? Wer hat die hübscheste Hochsteckfrisur? Und warum tragen Männer Perücken mit Popf?! Im anschließenden praktischen Teil entstehen Bilder in Collagetechnik.

»Versteckspiele auf Papier« nimmt Bezug auf die Ausstellung des Chem-



Die Ferienzeit nur auf dem Spielplatz zu verbringen wäre schade. Hier einige Angebote, wie Mädchen und Jungen ihre Sommerferien in Chemnitz abwechslungsreich verbringen können. Foto: S. Hofschlaeger/pixelio

nitzer Künstlers Thomas Ranft, dieser bevorzugt als künstlerische Technik die Radierung. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Während eines Rundganges durch die Ausstellung mit seinen Arbeiten erfahren die Teilnehmer etwas über diese Technik, für die man übrigens keinen Radiergummi braucht. Der Künstler lädt uns ein, ihm in seine Phantasiewelten auf Papier zu folgen. Hier gilt es, versteckte Fabelwesen an geheimnisvollen Orten aufzuspüren. Anschließend kann sich jeder, inspiriert von Ranfts Motiven seine eigene Fabelwelt auf Papier bringen.

Anmeldung unter: Telefon 488 4427 (mit AB)katharina.koenig@stadt-chemnitz.de Kosten: 0,50 Euro/Person

### Sommerfest im Gunzenhauser

Im Museum Gunzenhauser findet am 25. Juli von 11 bis 18 Uhr ein Sommerfest statt. Dabei gibt es Kurzführungen, Musik, Eis und spezielle Kinderführungen immer zur vollen Stunde. Das ganze Museum kann zu diesem Anlass zum halben Eintrittspreis erkundet werden.

Mehr dazu unter [www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)

### Nach Schätzen graben

Wer wissen möchte, wie der Versteinerte Wald von Chemnitz ausgegraben wird und wie so eine Ausgrabung eigentlich abläuft, kann das in den Ferien herausfinden. Das Grabungsteam nimmt in den Ferien Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren mit auf eine Reise in das Perm-Zeitalter und erklärt, wie der Versteinerte Wald von Chemnitz entstand. Nach dem Erkunden des Grabungsgeländes werden die Jungen und Mädchen dann selbst zum Grabungshelfer. Unter fachkundiger Anleitung warten spannende Aufgaben:

das Grabungsgelände vorbereiten, Fossilien vorsichtig freilegen, den Fund vermessen und zeichnerisch dokumentieren.

Um Voranmeldung via Internetseite des Grabungsteams wird gebeten: [www.grabungsteam-chemnitz.de/besucherinformationen/veranstaltungen/](http://www.grabungsteam-chemnitz.de/besucherinformationen/veranstaltungen/)

### Gletscher und Wollnashörner in Sachsen?

Verschiedene Angebote bietet das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz, kurz »smac« in der Ferienzeit. Hier kann man auf Entdeckungstour zu den Spuren der frühen Jäger gehen oder eine Reise in die Eisenzeit vor über 3000 Jahren unternehmen. Wie sah ein Jägerlager in der Steinzeit aus? Womit jagte man Mammuts und Wollnashörner? Gab es hier in unserer Gegend wirklich Gletscher? Welche Werkzeuge hatten die ersten Jäger und wie schwer ist ein Holzspeer? Alles Fragen, die im Ferienprogramm beantwortet werden.

Die konkreten Termine unter [www.smac.sachsen.de/fuehrungen.php](http://www.smac.sachsen.de/fuehrungen.php)

### Taschen und T-Shirts bedrucken

In den Ferien, jeweils am 5., 12. und 19. August zwischen 13.30 und 16 Uhr, können Kinder in der Druckwerkstatt des Industriemuseums Chemnitz T-Shirts und Taschen selbst bedrucken. Kosten: 5 Euro; Das T-Shirt bzw. die Baumwolltaschen sind im Preis enthalten. Besonders für ältere Schüler lohnt ein Streifzug durch die neugestaltete Dauerausstellung, die sächsische Industriegeschichte in Themenfelder untergliedert, zeigt. Hier lässt sich vieles über den Maschinen- und Automobilbau, bis hin zu sozialen Folgen der Industrialisierung in unserer Region erfahren. Besonderheit der

Ausstellung ist ein, durch die gesamte Halle laufendes silbernes Band, auf dem herausragende sächsische Erzeugnisse und Erfindungen zu finden sind. Die Dampfmaschine des Museums wird übrigens am 21. August, 11 bis 16 Uhr in Lauf gesetzt.

[www.saechsisches-industriemuseum.de](http://www.saechsisches-industriemuseum.de)

### Parkeisenbahn dreht Extra-Runden

Die Parkeisenbahn im Küchwald fährt während der Sommerferien täglich (außer Montag) von 9.30 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 17.30 Uhr. Außerdem werden besondere Fahrten und Vorführungen angeboten.

[www.parkeisenbahn-chemnitz.de/](http://www.parkeisenbahn-chemnitz.de/)

### Besuch im Zoo bei Erdmännchen & Co.

Auch Besuche im Wildgatter und Tierpark lohnen sich. Dort werden wieder Führungen angeboten, zudem kann man bei vielen Arten Nachwuchs bestaunen und Neuankömmlinge aus anderen Zoos begrüßen. Im Tierpark werden wochentags um 11 Uhr Führungen zu Tieren angeboten. Am 15. Juli stehen die Kamele auf dem Programm. Am 16. Juli werden die Krallenaffen und einen Tag später, das Tropenhaus besucht. Im Wildgatter gibt es wochentags um 11 Uhr Schaufütterungen: bei Luchs und Wolf (jeweils montags, mittwochs, freitags) und bei Mufflons und Wildschweinen (jeweils dienstags und donnerstags). Auch hat der Tierpark reichlich Nachwuchs. So ziehen Erdmännchen ihre Jungen auf, bei den Przewalskipferden ist ein zweites Fohlen geboren worden und ein junger Steinbock tollt über seine Anlage. Große Freude herrscht auch bei den Tiergärtnern über die Nachzucht bei den

Edwardsfasanen, einer stark bedrohten und selten gehaltenen Vogelart. Im Wildgatter kann man ein weibliches Wisentkalb und, mit etwas Glück, einen weiblichen Luchswelpen beobachten. Weiterhin sind Jungtiere bei Wildschwein, Mufflon, Rot- und Damwild zu sehen.

Öffnungszeiten des Tierparks: 9 bis 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr  
Öffnungszeiten des Wildgatters: 8 bis 18 Uhr

Die weiteren Termine sind im Internet unter [www.tierpark-chemnitz.de](http://www.tierpark-chemnitz.de) und im Schaukasten vor dem Tierparkeingang nachzulesen oder an der Kasse zu erfragen.

### Badefeste mit Wettbewerben

Die Chemnitzer Freibäder und der Stausee Rabenstein haben in den Sommerferien extralang geöffnet. Im Freibad Gablenz wird am 26. Juli ein Badfest gefeiert dort stehen Wettbewerbe auf dem Programm. Und im Freibad Einsiedel ist ebenfalls ein Badfest am 2. August geplant. Dabei ist Geschick beim Ringtauchen und Schnelligkeit beim Schwimmmattenrennen gefragt.

Die Öffnungszeiten der Bäder stehen unter [www.chemnitz.de/chemnitz/de/kultur-freizeit/sport/freibader/index.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/kultur-freizeit/sport/freibader/index.html)

### Mitspielgeschichte

Der Arthur e.V. veranstaltet eine Sommerferien-Mitspielgeschichte für Kinder von 6 bis 10 Jahren und dies vom 17. bis 21.8., jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr. »Aufruhr im Kartoffelbeet«, so der Titel der sommerlichen Mitspielgeschichte mit viel Spaß und Aktion im Freien. Der alte, vergessliche und einsame Kartoffelbauer Fritz Knollnase lädt zum Folienkartoffelessen in seinen Garten ein. Doch wo sind die Kartoffeln hin? Hat Sie jemand geklaut? Wissen die Bewohner des Gartens wie Biene, Regenwurm oder vielteils der Frosch Rat? Hilfe ist notwendig, um das Kartoffelfeuer ausfallen zu lassen.

Eintritt pro Kind: 2 Euro  
Infos unter: 0371 / 302538

### SchülerFerienTicket des VMS

Es gibt ein SchülerFerienTicket (SFT) für Schüler oder Azubis unter 21 Jahren. Für nur 18 Euro können die sechs Ferienwochen lang im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelsachsen und des Verkehrsverbundes Vogtland unterwegs sein. Noch bis zum 23. August gilt das Ticket rund um die Uhr. Fahren kann man mit dem SFT in allen Straßenbahnen, Bussen, Nahverkehrsziügen der Eisenbahnen und Anruflinien- wie Anrufsammeltaxis der Verkehrsunternehmen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen und des Verkehrsverbundes Vogtland. Weiterhin auf der Regionalbuslinie 400 bis Dresden, auf der Regionalbuslinie V 4 bis Zeulenroda, auf der Regionalbuslinie 171 bis Seelingstädt, auf der gesamten Regionalbuslinie 901 sowie auf den Regionalbuslinien V 21 und V 44 bis Hof.  
Internet: [www.vms.de](http://www.vms.de)

# »Schau, die Chemnitzer kommen«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Ron Schindler vor.

Als vor fast 20 Jahren HipHop in Deutschland boomte, war Ron Schindler mitdramin statt nur dabei. Der heute 38-Jährige ist ein Multitalent. Seit fast zwanzig Jahren national und später international als DJ, Moderator bei Radio T mit seiner Sendung Uptowns Finest. Früher: Produzent des erfolgreichen Chemnitzer HipHop-Duos »Tefla und Jaleel«, Geschäftsführer eines Labels, Phlatline Records, in Ostdeutschland und Mitorganisator in den Anfangsjahren des damals größten HipHop-Festivals in Europa, dem Splash am Stausee Rabenstein. #MacherderWoche

Du kommst vom Splash, das bis 2006 am Stausee Rabenstein zuhause war. Mittlerweile ist das Festival nach Ferropolis gezogen. Aber die Verbindung von Splash und Chemnitz ist immer noch in den Köpfen: Sprechen dich die Leute bei Auftritten außerhalb von Chemnitz noch auf das Splash Festival an? Klar, sprechen mich die Leute immer noch drauf an.

Ihr seid maßgeblich daran beteiligt, dass man von Chemnitz zu der Zeit als HipHop-Hauptstadt gesprochen hat.

Das hat sich dann so ergeben, dass alle HipHop-Leute einmal im Jahr zum Splash-Wochenende nach Chemnitz gepilgert sind und man von einer HipHop-Hochburg sprach.

Wie viele Shows spielst du im Jahr?

So zirka 100 im Jahr. Natürlich beschränken sich die Auftritte zu 95 Prozent auf Deutschland, aber man hat auch ab und an ein paar Gigs im Ausland: Ob in Shanghai, Moskau oder London.

Bereitest du dich vor?

Ein Gig ist eine Interaktion zwischen dem Publikum und mir. Über gewisse Songs versuche ich herauszufinden, was die Leute hören wollen und zu welchen Titeln die meiste Stimmung ist bzw. bei denen getanzt wird. Ich

versuche das Publikum zu lesen und sie auf eine musikalische Reise mitzunehmen.

Ron ist Stammgast als DJ in vielen Clubs der Republik, bei Festivals vor tausenden von Leuten und dieses Jahr das erste Mal beim Rock am Kopp, wo er das Warm-Up für den Künstler Denyo spielt.

Trotz, dass ich in Chemnitz wohne, ist es mein erster Rock am Kopp und ich bin gespannt, wie viele Leute kommen werden.

Auffällig ist, dass Chemnitz ein gutes Pflaster für DJ Kultur ist: DJ Shusta, DJ Maxxx, DJ Little T, DJ Tereza, DJ Jaleel und dich, nur um einige zu nennen.

Absolut. Ich finde das auch erstaunlich. Ich kann nur über die HipHop-DJ-Szene in Deutschland sprechen, aber da sind Chemnitzer gut präsent. Im Vergleich zu anderen bzw. viel größeren Städten sind das überproportional viele, die national einen gewissen Ruf genießen.

Gibt es für die DJs noch Chemnitzer Locations, wo ihr auflegen könnt?

Die gibt es schon noch, werden aber weniger. Zumindest was meinen Musikgeschmack betrifft. Mir fehlt dann eine Art »Cube Club«, der früher an der Straße der Nationen, neben dem alten Postgebäude, stand. Und das ist sehr schade.

Du bist in Chemnitz zuhause, warum, wenn du dich in Deutschland/Europa bewegst, bist du hier geblieben?

Das Statement habe ich kurz nach meinem Asien-Trip abgegeben. In Deutschland haben mich, außer Berlin, andere Städte nie gereizt. Die Hauptstadt stand immer mal im Raum: Zieht man dahin oder nicht. Aber am Ende ist man da einer unter vielen. Hier hat man eine regionale Bindung. Unser Schaffen, sei es das Splash Festival, die Arbeit bei Phlatline, Tefla



© Wolfgang Schmidt

und Jaleel, man selbst als DJ, wurden immer mit Chemnitz in Verbindung gebracht. Das schuf eine Identifikation auch mit der Stadt und es hieß in der HipHop-Szene immer nur: »Schau, die Chemnitzer kommen« und jeder hatte ein Bild vor Augen und wusste wer gemeint war. In der Hauptstadt bist du einer unter tausend.

Es geht im HipHop auch um Authentizität. Und wir haben darauf geachtet, besonders am Ende, dass die Videos in Chemnitz spielten und Leute, die wir kennen, dort auftauchen. Es war bzw. ist ja auch noch die Stadt von Tefla & Jaleel. Warum sollte man sich, außer es passt thematisch, eine andere suchen?

Würde das, was du dir hier aufgebaut hast, auch woanders funktionieren?

Das weiß ich halt nicht. Da spielen einige Faktoren eine Rolle. Wenn ich mir die Freundschaften anschau, mit denen man das geschaffen hat, denke ich es fast nicht.

Warum bist du von Lichtenwalde nach Chemnitz gezogen?

Ich habe immer ein Bild vor meinen Augen. Ein Klassenfoto von 1993: Alle in der Klasse waren Metaller und du warst HipHopper. Und dann gibt es das Klassenfoto von 2003: Alle waren HipHopper und nur ein Metaller. Ich bin 1993 zur Schule gegangen (lacht). Irgendwo warst du ein Au-

benseiter. Es zog mich also in die Gegend, in der es HipHop gab. Ich wollte ein Teil davon sein und andere Leute treffen, die ähnliche Ansichten und Interessen hatten. Also bin ich mit dem Fahrrad von Lichtenwalde ins AJZ Talschock zu Partys, Jams oder DJ-Workshops gefahren. Das fand ich dann so geil, dass ich regelmäßig dorthin gefahren bin.

Wenn Du jetzt ein Set über Chemnitz auflegen würdest. Wie wäre das?

Man müsste es wahrscheinlich leise machen, damit sich keiner beschwert. Das ist jetzt blöderweise meine erste Assoziation. Beim genaueren Überlegen wäre das Set wohl vielseitig und bunt gemischt, weil die Einflüsse in Chemnitz so sind.

Auf der ersten Tefla und Jaleel Platte »Interview« gibt es ein Lied über die Stadt. »Tefla & Jaleel feat. Youdon – Chemnitz«. »Das war schon eher eine Hymne an Chemnitz«, sagt Ron Schindler. Irgendwie passend zu seiner Heimat. »Wenn ich jetzt nur hier leben würde und nicht ständig unterwegs wäre, dann würde es mich vielleicht doch woanders hinziehen. Weil man sich die Frage stellt: Hat man hier alle Möglichkeiten, die man gern hätte? Oder zieht man nicht in die vermeintlich reizvollere Stadt. So ist Chemnitz für mich optimal. Es hat mehrere Facetten: Sie kann Großstadt,

aber auch Provinzstädtchen, das dir Ruhe spendet, sein. Du hast hier einfach alles: Freundin, Familie, Freunde und es ist deine Heimat, bei der du fast jede Ecke kennst.«

Was würdest du Freunden von außerhalb in der Stadt zeigen?

Der Klassiker ist der Karl-Marx-Kopf. Und dann war ich immer stolz auf den Kaßberg, mein damaliges Wohnviertel. Den fand ich, wegen seiner Jugendlichkeit und der schönen Cafés sehr wohnenswert. Und mit der Charakteristik »größtes zusammenhängendes Jugendstilviertel in Europa«, konnte man sehr gut prahlen. Mittlerweile wohne ich in Rottluff, aber am Kaßberg dürfte sich ja nicht viel geändert haben.

Unsere Standardfrage: Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Ja, dem stimme ich zu. Wobei ich mich da gar nicht raus nehmen möchte, dass ich den Mut auch manchmal brauche. Ich liebe meine Stadt. Es ist wie eine Beziehung, in der man die Gepflogenheiten des Partners kennt und man sich an kleinen marginalen Dingen aufreibt, die völlig unnötig bzw. in dem Augenblick nicht wichtig sind. Chemnitzer haben eine Understatement-Mentalität, die ich persönlich sehr sympathisch finde, aber mit der man halt nicht immer vorne weg marschiert.

## »Rock am Kopp« in Bildern

DIE STADT BIN ICH!



© Peter Zschage



© Peter Zschage



© Peter Zschage

## Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der „2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten einschließlich der Kosten für die Leistungen des Gutachterausschusses“ wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an

gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde

den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten einschließlich der Kosten für die Leistungen des Gutachterausschusses

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 Satz 1 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), zuletzt geändert durch Art. 31 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 556) hat der Stadtrat der

Stadt Chemnitz am 8. Juli 2015 mit Beschluss-Nr. B-152/2015 beschlossen, die Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten einschließlich der Kosten für die Leistungen des Gutachterausschusses (Beschluss des Stadtrates Nr. B-109/2013 vom 22. Mai 2013, öffentlich bekannt gemacht am 5. Juni 2013 im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 23/2013), zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten

für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten einschließlich der Kosten für die Leistungen des Gutachterausschusses (Beschluss des Stadtrates Nr. B-188/2013 vom 18. September 2013, öffentlich bekannt gemacht am 2. Oktober 2013 im Amtsblatt der Stadt Chemnitz (Nr. 40/13) wie folgt zu ändern:

### § 1

Die Anlage „Kommunales Kostenverzeichnis zur Verwaltungskostensatzung“ wird um folgende Tarifstelle ergänzt:

Tarifgruppe	Tarif-Nr.	Leistung	Betrag in EUR
2	7	Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung	15,00

### § 2

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten einschließlich der Kosten für die Leistungen des Gutachterausschusses tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in Kraft.

Chemnitz, den 09.07.2015  
gez. **Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin  
(Dienstsiegel)

## Stellenangebot

### ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n:

## GESUNDHEITSINGENIEUR/IN

Kennziffer: 53/18

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:  
Tel.: +49 371 488-1121  
und auf [www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



## Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 17/15/573

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Abendgymnasium Chemnitz  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Straße 3, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

## Los 69: Fördertechnik

## Aufzugsanlagen:

- Lieferung und Montage eines behindertengerechten Personenaufzuges in triebwerksraumloser Ausführung mit einem System zur Schachtrauchung nach EnEV. Tragfähigkeit: 630 kg oder 8 Personen  
 Geschwindigkeit: 1,0 m/s  
 Haltestellen: 5  
 frequenz geregelter Treibscheibenantrieb, getriebeelos  
 Ausstattung: Edelstahl für Kabine und Türen

Mauerumfassungszargen: Edelstahl  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja - Werkplanung  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose:

nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 69/17/15/573: Beginn: 12.10.2015, Ende: 30.05.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 69/17/15/573: 8,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 30.07.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 06.08.2015  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/573 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.08.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 69/17/15/573: 26.08.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für

Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen

Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 25.09.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 17/15/594

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Berufliches Schulzentrum für Technik III

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Annaberger Straße 186, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

## Los 07: Innentüren

- 55 Stück Ertüchtigung Holztüren dichtschießend  
 - 10 Stück WC - Türen aufarbeiten  
 - 8 Stück Innentüren Holztürblatt mit Stahlzarge neu 0,885 x 2,0 m  
 - 11 Stück Innentüren T 30 neu 1 x 2,0 m  
 - 1 Stück Innentür T 90 neu 0,885 x 2,0 m  
 - 12 Stück WC Trennwandanlagen mit 3 - 5 Kabinen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleis-

tungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 07/17/15/594: Beginn: 42.KW 2015, Ende: 37.KW 2016

Zusätzliche Angaben: Abschnittweise Montage

1. Abschnitt 42.KW bis 50.KW 2015  
 2. Abschnitt 2.KW bis 9.KW 2016  
 3. Abschnitt 12.KW bis 16.KW 2016  
 4. Abschnitt 19.KW bis 23.KW 2016  
 5. Abschnitt 26.KW bis 30.KW 2016  
 6. Abschnitt 33.KW bis 37.KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 07/17/15/594: 11,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 30.07.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 06.08.2015  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/594 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.08.2015, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 07/17/15/594: 26.08.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung

über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 25.09.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/15/568

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Tailsanierung Abendgymnasium Chemnitz  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Straße 3, 09123 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung:

### Los 4100: Heizung/ Klima/ Sanitär Demontage:

- 200 Stück Plattenheizkörper BH bis 600 mm BL bis 2000 mm  
 - 1.500 m Heizungsleitungen aus Metall  
 - 520 m Isolierung aus Glaswolle mit PVC Mantel  
 - 300 m TW - Leitungen aus Metall, 100 m TW - Leitung aus Edelstahl  
 - 290 m AW - Leitung aus Kunststoff, 60 m AW - Leitung aus Guss  
 - 70 Stück WT, WC, Ausguss einschließlich Anschlüsse und Zubehör

### Montage Heizung:

- 1 Stück Wärmemengenzähler  
 - 1 Stück Heizkreis geregelt  
 - 85 Stück Absperrarmaturen Heizung DN 15 - DN 50  
 - 120 Stück Stahlsäulenradiatoren  
 - 20 m Kupferrohr bis DN 15, 35 Stück Formteile dazu  
 - 50 m Stahlrohr schwarz DN 15 - DN 50, 90 Stück Formteile dazu  
 - 1.360 m C - Stahlrohr DN 15 - DN 50, 2200 Stück Formteile dazu  
 - 900 m Mineralwolle alukaschiert DN 15 - DN 50  
 - 260 m PVC-Ummantelung für Isolierung  
 - 160 m Alu - Grobkorn - Ummantelung für Isolierung  
 - 150 m brandschutzgerechte Wanddurchführung DN 15 - DN 50  
 - 290 Stück Kernbohrungen Decken/Wände

### Montage Sanitär:

- 350 m Rohrleitungen Edelstahl DN 15 - DN 40, 570 Stück Formteile dazu  
 - 40 Stück Rohrleitungsarmaturen TW  
 - 50 Stück brandschutzgerechte Rohrdurchführungen DN 15 - DN 40  
 - 260 m Mineralwolle alukaschiert DN 15 - DN 40  
 - 90 m Ummantelung PVC / Alu Grobkorn für Isolierung  
 - 45 Stück Sanitärreinigungsgegenstände einschließlich Armaturen und VW - Element  
 - 5 Stück Demontage, Montage wieder zu verwendender Spülen und Becken  
 - 10 Stück dezentrale Warmwasserbereiter (Boiler, DLE)  
 - 2 Stück Einpeisearmatur Feuerlöschleitung trocken  
 - 10 Stück Entnahmearmaturen, 60 m Stahlrohr verzinkt DN 40 - DN 80, 140 Stück Formteile dazu  
 - 140 m HT - Rohr DN 40 - DN 125, 340 Stück Formteile dazu  
 - 200 m schallgedämmtes AW - Rohr DN 70 - DN 125, 100 Stück Formteile dazu  
 - 60 Stück R 90 - Rohrschott DN 70 - DN 125  
 - 80 m SML - Rohr DN 100 - DN 125, 50 Stück Formteile dazu  
 - 1 Stück Split - Klimagerät 4,2 kW Kühlleistung  
 - 20 m Kältemittelleitung Kupfer bis ca. 12 mm einschl. Isolierung  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4100/17/15/568: Beginn: 12.10.2015, Ende: 24.06.2016  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4100/17/15/568: 19,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungsbedingungen: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 30.07.2015. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 06.08.2015. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/568 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.08.2015, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen  
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4100/17/15/568: 25.08.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für ver-

gleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).  
 v) Zuschlagsfrist: 02.10.2015  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 10/18/15/018

#### Beschaffung von Cisco – Netzkomponenten

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung, 09106 Chemnitz  
 b) Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 c) Art der Vergabe: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb VOL/A  
 d) Einreichungsform für Teilnahmeanträge: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung, 09111 Chemnitz  
 Art und Umfang der Leistung: Beschaffung von Netzkomponenten der Firma Cisco – Erweiterung von Basiskomponenten des IT-Systems der Stadtverwaltung Chemnitz  
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein  
 g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: nach Zuschlagserteilung, Ende: 30.10.2015;  
 h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 i) Teilnahmefrist: 10.08.2015, 10.00 Uhr  
 Angebotsfrist: 02.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 05.10.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine  
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
 l) Zum Nachweis der Eignung sind mit den Teilnahmeanträgen einzureichen: 1.) Nachweis, dass mindestens der Partnerstatus „Gold Certified Partner“ besteht, 2.) Formblatt (kann über die genannte Mailadresse gemäß Buchstabe m abgefordert werden) „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Beschränktem Verfahren und Freihändigen Vergabe“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn) Auf gesondertes

Verlangen der Vergabestelle ist zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist der Nachweis der Eignung ebenfalls zu erbringen.  
 m) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Kostenpflichtige Unterlagen: nein  
 Die Teilnahme kann über Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb (Formular) ergänzt um Angaben und Nachweise gemäß Buchstabe l (Nachweis

der Eignung) erfolgen. Die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb können per E-Mail unter vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de angefordert werden. Die vollständigen Unterlagen sind mit Vergabenummer (10/18/15/018) zu kennzeichnen und fristgerecht einzureichen bei der Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr  
 n) Zuschlagskriterien: Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten. Es werden alle geeigneten Bewerber zum Angebotsabgabe aufgefordert. Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

## Ausschreibung

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 10/40/15/024 – mobile Hochwasserschutzbarrieren

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

b) Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

c) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

d) Einreichungsform der Angebote: schriftlich

e) Ausführungsort: Stadtbad Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Lieferung von mobilen Hochwasserbarrieren – 2. Bauabschnitt Hochwasserschutz für das Stadtbad Chemnitz. Einmaliger Aufbau sämtlicher mobiler Hochwasserbarrieren zur Abnahme durch den AG. Einweisung des Bedienpersonals zum bauseitigen Aufbau, Abbau und Einlagerung der Hochwasserschutzzelemente. Leistungsbeginn: 01.10.2015 Leistungsende: 31.12.2015 Während der Arbeiten ist die Aufrechterhaltung der Nutzung des Stadtbades zu gewährleisten.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.10.2015, Ende: 31.12.2015

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 01.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 25.09.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist von diesen das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unter-

nehmen“ ebenfalls beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 30.07.2015  
Abholung/Versand: 06.08.2015  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/15/024

n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100% Preis.

### Vergabe 10/66/15/005 – Lieferung von Baustoffen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, 09106 Chemnitz

b) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

c) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

d) Einreichungsform Angebote: schriftlich

e) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Bauhof des Tiefbauamtes Chemnitz, Blankenburgstr. 62, 09114 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über die Lieferung von Baustoffen 2015/2017. Der Umfang ergibt sich aus dem tatsächlichen Bedarf und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Eine Verpflichtung der Stadt Chemnitz, Aufträge zu erteilen oder bestimmte Mengen abzunehmen, besteht nicht.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.10.2015, Ende: 30.09.2017

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Diens-

te, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 01.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30.09.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist von diesen das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen“ ebenfalls beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbe-

scheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 6,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 30.07.2015  
Abholung/Versand: 06.08.2015  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/66/15/005

n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100% Preis.

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/15/571

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Abendgymnasium Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Straße 3, 09123 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

- ca. 2.000 m Fernmeldekabel ohne Funktionserhalt
- ca. 1.000 m Fernmeldekabel mit Funktionserhalt

#### Demontagen:

- Demontagen von Elektroanlagen  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 51/17/15/571; Beginn: 26.10.2015, Ende: 24.06.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 51/17/15/571: 11,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie

des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 30.07.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 06.08.2015  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/571 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.08.2015, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 51/17/15/571: 25.08.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung

anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung

über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die

Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen: Zertifizierung/ Errichteranerkennung nach DIN 14675 und Zertifizierung nach EN 54-4, 54-16 und 54-24 zu anzubietenden Produkten.

v) Zuschlagsfrist: 02.10.2015  
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 66/15/035

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Tief- und Wasserbau

- e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Eubaer Straße, 09127 Chemnitz; Sonstige Angaben: Kreuzung Eubaer Straße/Hauptstraße im OT Euba

- f) Art und Umfang der Leistung:  
- 69 m Rohrleitung Rückbau  
- 32 m naturnahes Gerinne  
- 1 Einlaufbauwerk  
- 27 m Durchlass

- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

- Aufteilung in mehrere Lose: nein  
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:  
66/15/035: Beginn: 05.10.2015, Ende: 18.12.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/15/035: 19,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten:

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 30.07.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
Abholung/Versand ab: 06.08.2015  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung

GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 009282, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/15/035

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.08.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/15/035: 21.08.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemein-

schaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung

über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die

Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Folgender Nachweis ist mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zu FB 24 I (Abfall)

v) Zuschlagsfrist: 28.09.2015  
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 532 0, Fax: 5321303

über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die

Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Folgender Nachweis ist mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zu FB 24 I (Abfall)